



## **Die Erhebung des iranischen Volkes ist legitim und nicht aufzuhalten!**

Im Iran breitet sich der Aufstand des Volkes im ganzen Land aus und hält an. Die am **28. Dezember 2025** in Teheran gegen die Wirtschaftskrise begonnenen Proteste verwandelten sich in kurzer Zeit durch die Beteiligung breiter Massen in einen Aufstand. In den vergangenen Jahren ist der von unten gärende Zorn der Massen in bestimmten Abständen an die Oberfläche getreten, wurde durch erlittene Schläge wieder zurückgedrängt und hat dabei weiter Kraft gesammelt. Zuletzt waren im Jahr 2022 nach der Ermordung von **Mahsa Amini** durch das faschistische Regime landesweit die Massen mit dem Slogan „**Jin, Jiyan, Azadî**“ aufgestanden. Der aufgestaute Zorn ist nun mit dem Aufstand vom 28. Dezember erneut an die Oberfläche gekommen und breitet sich aus.

Das faschistische Regime greift den legitimen Kampf des Volkes mit allen verfügbaren Gewaltapparaten an. Auf den von Arbeiter\*innen, Frauen, Jugendlichen und Studierenden getragenen Aufstand antworteten die Regimekräfte mit Massakern. In allen Städten eröffneten Polizei- und Militärkräfte mit sämtlichen Waffen das Feuer auf die an den Aktionen beteiligten Menschen, ermordeten Hunderte und nahmen Tausende fest. Die Verhafteten werden schwer gefoltert und hingerichtet. Diese Massaker und Verhaftungen nehmen täglich zu.

Gleichzeitig dauern die Bemühungen imperialistischer Mächte an, den berechtigten Aufstand des Volkes unter ihre Kontrolle zu bringen. Vor allem die USA und Israel sowie alle imperialistischen Staaten erklären, sie stünden an der Seite der Massenbewegung und unterstützten sie, um den Eindruck zu erwecken, der Aufstand verlaufe unter ihrer Kontrolle. Die gesamte bürgerliche Medienlandschaft betreibt diese Propaganda und manipuliert die Massen.

Der anhaltende Aufstand ist Teil des seit Jahren geführten berechtigten Kampfes des iranischen Volkes gegen das bestehende faschistische Regime. In diesem Zusammenhang ist die Einschätzung iranischer Gewerkschaften bedeutsam: „**Die begonnenen Proteste sind ein Volksaufstand gegen Armut, hohe Inflation, wirtschaftlichen Zusammenbruch, Politik der Repression und Gewalt, das Zum-Schweigen-Bringen der Bevölkerung, Gewalt gegen Frauen und die Zerstörung grundlegender Prinzipien des gesellschaftlichen Lebens.**“ Deshalb ist es völlig inakzeptabel, diesen Kampf – auch von einigen bürgerlichen Intellektuellen – als einen unter imperialistischer Kontrolle stehenden Aufstand darzustellen. Eine solche Bewertung zielt darauf ab, den Widerstand zu isolieren und ihm die internationale Solidarität zu entziehen.

### **Der legitime Kampf des iranischen Volkes wird durch internationale Solidarität siegen!**

Weltweit vertiefen sich die Widersprüche zwischen den imperialistischen Mächten. Aus diesen Widersprüchen erwächst eine zunehmende Gefahr eines neuen Weltkrieges. Der Angriff der USA auf Venezuela, die russische Besetzung der Ukraine, der von Israel in Palästina verübte Völkermord sowie der Taiwan-Konflikt zwischen den USA und China zeigen, dass sich die kommenden Auseinandersetzungen weiter zuspitzen werden.

Demgegenüber breiten sich die Aufstände der Massen – insbesondere unter der Führung von Frauen und Jugendlichen – überall aus und dauern an. Die neue Aufstandswelle des iranischen Volkes ist Teil des gemeinsamen Kampfes der internationalen Arbeiterklasse und der unterdrückten Völker. Ein erfolgreicher Fortgang dieses Kampfes ist nur mit der gemeinsamen Aktion und Unterstützung der internationalen Arbeiterklasse und der unterdrückten Völker möglich.

Als **Konföderation der in Arbeiter\*innen aus der Türkei in Europa (ATİK)** rufen wir mit diesem Verantwortungsbewusstsein alle demokratischen Kräfte, Menschenrechtsverteidigerinnen, Frauen-, Jugend- und LGBT+-Organisationen, Arbeiterinnenorganisationen und Gewerkschaften dazu auf, den berechtigten Widerstand des iranischen Volkes zu unterstützen und sich mit ihm zu solidarisieren!

**Nieder mit dem faschistischen iranischen Regime!**

**Es lebe der legitime Widerstand des iranischen Volkes!**

**Es lebe die internationale Solidarität!**